

Anlage 7

Fachdienst Finanzwesen

Neustadt a. Rbge., 14.03.2018

1. Vermerk

Prüfaufträge im Rahmen der Haushaltsberatung aus der Sitzung des Finanzausschusses am 13.03.2018

In der Sitzung des Finanzausschusses am 13.03.2018 wurden im Rahmen der Haushaltsberatung zusätzlich zu den bereits vorliegenden Anträgen die nachfolgenden Prüfaufträge formuliert.

Herr Lechner:

- a) Die Verwaltung soll eruieren, inwieweit bei den freien Trägern der Kindertagesstätten das Interesse besteht, städtische Kindertagesstätten zu übernehmen. Soweit Interesse signalisiert wird, sind die Konditionen darzustellen bzw. im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung mit den städtischen Kindertagesstätten zu vergleichen. Dazu sollen insbesondere schriftliche Stellungnahmen bei den größeren freien Trägern, wie AWO, DRK und der Kirche, eingeholt werden.
- b) Im Wege einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist zu prüfen, ob bzw. inwieweit die Aufstellung eines städtischen Hausmeisterpools zu Einsparungen führen kann.
- c) Bisher kooperieren die Bauhöfe der Städte Wunstorf und Neustadt a. Rbge. sowie der Samtgemeinde Sachsenhagen nur im Rahmen einer Einkaufskooperation, d.h. größere Maschinen und Gerätschaften werden an nur einer Stelle beschafft und daraufhin gegenseitig ausgeliehen.

Es ist zu prüfen, inwieweit die Kooperation ausgeweitet werden kann. Hierbei ist auch zu untersuchen, ob es sinnvoll ist, die betreffenden Bauhöfe in einer gemeinsamen Einrichtung zusammenzufassen.

- d) Die Region Hannover und andere Stellen bieten kostenpflichtig als externe Dienstleister die Übernahme der Bezüge- und Gehaltsabrechnung an. Es ist zu prüfen, ob die Fremdvergabe sich als kostengünstigere Variante zur derzeitigen Durchführung der Abrechnungen in der Verwaltung darstellt.

Weiterhin ist zu untersuchen, für welche anderen Aufgaben wirtschaftliche Auslagerungsmöglichkeiten bestehen.

- e) Es ist zu prüfen, inwieweit es möglich ist, einen Mitarbeiterpool für Ordnungsangelegenheiten zu bilden (Ordnungsreferat). So könnten beispielsweise die Aufgaben – Überwachung des ruhenden Verkehrs, Überwachung des fließenden Verkehrs, Aufgaben der Waffenbehörde – durch Mitarbeiter dieses Pools bei entsprechender Qualifizierung erledigt werden.

Anlage 7

- f) Es ist seitens der Verwaltung mit Blick auf einen Eckwertebeschluss eine Liste vorzulegen, in welcher die städtischen Objekte/Gebäude dargestellt sind, die in den nächsten 2 Jahren in Abgang gestellt werden können.

Weiterhin ist eine Liste zu erstellen, aus der ersichtlich ist, welche Gebäude technisch erfolgreich mit dem Ziel der Energiekosteneinsparung saniert werden können.

Herr Ehlert:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzept für ein Familienzentrum zu erarbeiten und einen geeigneten Standort für ein solches zu suchen (**s. Anlage 1**).
- b) Schaffung der Voraussetzungen für bezahlbaren Wohnraum (**s. Anlage 2**).
- c) Erstellung eines Konzeptes zur schrittweisen Einrichtung einer kostenfreien WLAN-Versorgung des öffentlichen Raums durch öffentliche WLAN-Knotenpunkte der Stadt (öffentliche Hotspots) (**s. Anlage 3**).
- d) Vorlage einer Kalkulation, in welchem Umfang eine Erhöhung der Grundsteuer erforderlich wäre, um auf die bisher erhobenen Anliegerbeiträge zu verzichten (**Anlage 4**).

Herr Iseke:

- a) Die Verwaltung soll konzeptionell prüfen, inwieweit die vollständige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge möglich ist.
- b) in der Vergangenheit ist es am Nordufer des Steinhuder Meeres mehrmals zu Problemen bei der Umsetzung von Maßnahmen auf Flächen zwischen Uferweg und Meer gekommen, da die betreffenden Flächen der Region Hannover gehören und diese vorab entsprechend in Entscheidungen einzubeziehen ist.

Es ist daher zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen eine Nutzungsvereinbarung für diese Flächen mit der Region Hannover abgeschlossen werden kann.

Die Erstattung der Reinigungsleistungen der Region Hannover als Gegenfinanzierung der Aufwendungen im Rahmen der Kalkulation der Tourismusbeiträge soll dabei unberührt bleiben.